

Literaturrecherche für Germanisten

Studienausgabe

von

Johannes Hansel und Lydia Kaiser

10., völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage
(von Johannes Hansel: Bücherkunde für Germanisten)

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Auflage (1. – 3. Tsd.) 1961
2. Auflage (4. – 6. Tsd.) 1963
3. Auflage (7. – 10. Tsd.) 1965
4. Auflage (11. – 15. Tsd.) 1967
5. Auflage (16. – 27. Tsd.) 1968
6. Auflage (28. – 36. Tsd.) 1972
7. Auflage (37. – 43. Tsd.) 1978
8. Auflage (44. – 46. Tsd.) 1983
9. Auflage (47. – 49. Tsd.) 1991
10. Auflage 2003

ISBN 3 503 06162 2

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2003
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706

Satz: H&P Verlag und Marketing, Bielefeld
Druck: Fuldaer Verlagsagentur, Fulda

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage

Mehr denn je gehört heute die Kenntnis der wissenschaftlichen Hilfsmittel zur unerläßlichen Ausrüstung eines jeden, der Sprache und Dichtung studiert. Wenn schon in unserer Zeit die „Literaturflut“ für den Fachgelehrten zu einem ernsthaften Problem geworden ist, so wird es erst recht für den jungen Studierenden immer schwieriger, aus der Überfülle der Literatur die einführenden Werke herauszufinden und über den Stand der Forschung ein einigermaßen zutreffendes Bild zu gewinnen. Die Ratlosigkeit steigert sich, wenn es heißt, für die ersten Arbeitsthemen das einschlägige Schrifttum zu suchen.

Bereits für die Arbeit vom ersten Semester an möchte die Studienausgabe der *Bücherkunde für Germanisten* ein Wegweiser auf dem Gebiet der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft sein, indem sie in einer Auswahl solche Werke herausstellt, die den Zugang zum Studium eröffnen oder als Schlüssel- und Nachschlagewerke beim Forschen weiterführen. Entsprechend der Anlage der umfangreicheren Ausgabe unserer *Bücherkunde* (1959) macht sie zunächst in systematischer Übersicht mit maßgebenden Darstellungen zur Sprach- und Literaturwissenschaft bekannt, weist nachdrücklich die vielartigen Bibliographien als unentbehrliche Arbeitsmittel vor und verzeichnet schließlich zahlreiche Zeitschriften, deren laufendes Studium Einblicke in die gegenwärtigen Forschungsprobleme unseres Faches vermittelt. Dabei möchte die Studienausgabe in ihrem stufenartigen Aufbau vornehmlich mit den Möglichkeiten des Bibliographierens vertraut machen und somit zur Einführung in die bibliographische Praxis dienen: schrittweise – in fünf Stufen – weist sie die Wege nach, die dem Literatursuchenden ein folgerichtiges und zielsicheres Sammeln des Schrifttums gewährleisten, und zwar erschöpfend bis zum neuesten Stand der Forschung.

Dem Umfange der Studienausgabe sind Grenzen gesetzt; trotz gebotener Kürze soll aber der Anfänger möglichst übersichtlich an die germanistische Literatur herangeführt werden. So sind die einzelnen Werke (vom größeren Teil der Zeitschriften abgesehen) mit vollem Titel aufgenommen, gegebenenfalls auch mit dem Vermerk der Erstauflagen, und nach Möglichkeit knapp erläutert sowie am Rande im Hinblick auf ein rasches Nachschlagen und Verweisen numeriert.

Marburg/L., Sommer 1961

Vorwort zur dritten Auflage

Trotz der für eine Studienausgabe gebotenen Begrenzung soll von Auflage zu Auflage das Material so weit ergänzt werden, daß die Marksteine der Forschung stets bis zum jüngsten Stand deutlich werden und zugleich die für das Bibliographieren notwendige Systematik an Klarheit gewinnt. Dabei sind Streichungen unerläßlich, um den Umfang des Buches nicht zu erweitern. So wurden neu aufgenommen 100, gestrichen 41 Titel. Die im dritten Teil für die einzelnen Sachgebiete der deutschen Literaturgeschichte sich wiederholenden Hinweise auf umfassende Jahresberichte wurden jeweils zusammengezogen, so daß bei der laufenden Zählung über 60 Nummern frei wurden und genügend Raum für den *Wegweiser zur bibliographischen Schulung* gewonnen werden konnte. Diese den (fünfstufigen) Hauptteilen vorangestellte Wegweisung, die den Anfänger in die Praxis der Bücherkunde einführt, ist (wie bereits bei der Erstausgabe 1959 geplant und in Seminarübungen erprobt) auch schematisch veranschaulicht, um mit der sicheren Vorstellung von der Berichtsweite führender Informationsmittel das Zusammenspiel der vielartigen Bibliographien zu erleichtern; Näheres S. 21 f.

Marburg/L., im Januar 1965

Dr. Johannes Hansel

Vorwort zur sechsten Auflage

Mitten in der Arbeit an der 6. Auflage der Studienausgabe seiner *Bücherkunde für Germanisten* ist Johannes Hansel im Juli 1970 gestorben. Hinterlassene Dispositionen und Teile des Manuskripts sowie der Briefwechsel mit dem Verlag lassen erkennen, daß sie inhaltlich neugestaltet werden sollte. Die Bearbeiterin, die Ende 1970 auf Wunsch des Verlages und der Familie die Fertigstellung übernahm, hofft, daß sie dieser Absicht des Verstorbenen entsprochen hat, indem sie sich bemühte, die Schwerpunkte etwas anders zu setzen (so sind die Unterabteilungen der Allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft vermehrt und eine Rubrik Linguistik des Deutschen eingeführt worden), ohne daß im großen und ganzen – etwa durch Reduktion der historischen Richtung – auf die bewährte, von J. Hansel in jahrelanger Erprobung im akademischen Unterricht gewonnene Anlage und Gliederung verzichtet wurde. Die Zahl der erfaßten Titel ist trotz Fortlassung älterer Publikationen um 230 Nummern angewachsen. Um den Umfang dennoch nicht zu sehr anschwellen zu lassen, sind Annotationen zu einzelnen Titeln gestrichen oder gekürzt und solche zu den neu aufgenommenen Titeln nur in den wichtigsten Fällen beigegeben worden.

Verlag und Bearbeiterin sind in dem Wunsche einig, daß die Studienausgabe auch in ihrer 6. Auflage trotz verändertem Verständnis des Fa-

ches Germanistik weiterhin den Studierenden ein guter Helfer bleiben möge.

Marburg/Lahn, im März 1972

Lydia Tschakert

Vorwort zur siebenten Auflage

Entsprechend der Konzeption von Johannes Hansel hat die Neubearbeitung wiederum versucht, im Rahmen der bewährten Gliederung und eines überschaubaren Umfangs neue Forschungsrichtungen zu berücksichtigen (Sozio-, Psycho- und Textlinguistik). Die einzelnen Sachgebiete sind mit der Aufnahme von Neuerscheinungen auf den aktuellen Forschungsstand gebracht und Neuauflagen der bisherigen Titel vermerkt worden.

Marburg, im Herbst 1977

Lydia Tschakert

Vorwort zur achten Auflage

Wie bisher gehandhabt, ergänzt und aktualisiert die Neuauflage im vorgegebenen Rahmen die aufgenommenen Titel. Als neue Lehr- und Forschungsrichtungen des Faches sind Deutsch als Fremdsprache und die Rezeptionsforschung hinzugegeben worden.

Marburg, im Dezember 1982

L. T.

Vorwort zur neunten Auflage

Die Neuauflage der Studienausgabe versucht wiederum, im Rahmen von Johannes Hansels didaktischem Stufenaufbau und seiner Systematik sowie nach eigenen praktischen Erfahrungen mit studentischen Benutzern einer größeren germanistischen Institutsbibliothek aus der immer weniger überschaubaren Fülle an wissenschaftlicher Literatur und bibliographischem Handwerkszeug eine informative und aktuelle Einführung in die germanistische Bücherkunde vorzulegen.

Gegenüber der letzten Ausgabe ist die vorliegende erneut durch einige weitere Fach- und Lehrgebiete ergänzt worden (Fachsprache, Lexikographie und Lexikologie, Semiotik, Pragmalinguistik, germanistische Soziolinguistik und Gesprächsanalyse, Literaturpsychologie, Frauenliteraturgeschichte, Fernsehspiel u. a.). Nach dem bisherigen Verfahren sind ältere bewährte Titel mit ihren Neuauflagen ergänzt (i.d.R. mit dem Stand von 1990), einige sind weggelassen worden, vor allem bei den Allgemeinbibliographien.

Die Bearbeiterin widmet diese Auflage dem Andenken an die Verlegerin Frau Dr. Ellinor Kahleys, die ihr über viele Jahre hinweg freundschaftlich verbunden war und deren früher Tod sie sehr betroffen hat.

Marburg, im Dezember 1990

L. T.

Vorwort zur Neubearbeitung

Die Neubearbeitung der *Bücherkunde für Germanisten. Studienausgabe* hält an dem mehrstufigen System der Literaturrecherche fest. Wie auch in den vorherigen Ausgaben werden wichtige Nachschlagewerke, Lexika, Bibliographien und Zeitschriften zur Germanistik berücksichtigt.

Gegenüber der 9. Auflage der *Bücherkunde* wird eine Straffung in den Erläuterungen innerhalb der einzelnen Kapitel vorgenommen. So wird auf die Darstellung der zeitlichen Aufeinanderfolge einzelner Bibliographien verzichtet. Für detailliertere Informationen kann auf die letzte Auflage der *Bücherkunde* zurückgegriffen werden.

Neu hinzu kommen in der Neufassung die Elektronischen Medien und das Internet. Diese gewinnen auch für die Philologien zunehmend an Bedeutung. Berücksichtigt werden elektronische Parallelausgaben zu einschlägigen Lexika, Bibliographien und Elektronische Textarchive u. ä. Besondere Aufmerksamkeit gilt den elektronischen Katalogen im Internet und der damit verbundenen veränderten Situation der Dokumentlieferung. Adressen von Portalen, Virtuellen Bibliotheken sowie Fachseiten zur Germanistik, die relevante Adressen zum Fach im Internet sammeln, können dieser Bibliographie entnommen werden. In einigen Bereichen wie den Forschungsberichten (abgeschlossene Fachbibliographien) bietet das Internet mit aktualisierten Spezialbibliographien wichtige bibliographische Hilfsmittel, während man diese Publikationen kaum noch in gedruckter Form findet. Um der historischen Tiefe des Faches gerecht zu werden, wurden die älteren Spezialbibliographien nochmals aufgenommen.

Bei der Zusammenstellung der Linksammlungen kann es sich nur um eine Auswahl handeln. Das Internet unterliegt bekanntermaßen einer permanenten Veränderung, Websites wechseln ihre Adressen oder verschwinden. Eine Garantie für die angeführten Adressen kann nur bedingt gegeben werden, weshalb die Informationsseiten von einschlägigen Institutionen angegeben werden. Alle angegebenen Adressen wurden am 28. Juli 2002 überprüft.

Da es für die Germanistik derzeit noch kein eigenes Portal gibt, das neben den Suchmöglichkeiten in zahlreichen Datenbanken – bibliographische Datenbanken oder Volltextdatenbanken – diese Quellen

auch systematisiert und bewertet, bleibt die gedruckte Bibliographie dieser Form weiterhin ein wichtiges Hilfsmittel. Fachinformationsseiten wie die der *Virtuellen Bibliothek Düsseldorf* liefern eine hervorragende Übersicht über die Internetquellen, aber daneben existieren für die Germanistik noch zahlreiche Bibliographien und Nachschlagewerke weiterhin nur in gedruckter Form. Diese in einer qualifizierten Auswahl neben den neuen Medien vorzustellen, ist Aufgabe dieser *Literaturrecherche*.

Diese inhaltliche Erweiterung erklärt die Umbenennung der *Bücherkunde für Germanisten* in *Literaturrecherche für Germanisten*. Wie auch die vorhergehenden Ausgaben, umfaßt diese die deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft. Am Ende der Bibliographie werden in einem Glossar Erklärungen zu den fettgedruckten Fachbegriffen gegeben und anhand von einigen Fragestellungen beispielhaft die Recherche mit den gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln dargestellt.

An dieser Stelle möchte ich Frau Lydia Tschakert für ihre große Unterstützung beim Zustandekommen dieser Neubearbeitung ausdrücklich danken.

Marburg, im Dezember 2002

Dr. Lydia Kaiser

Inhaltsübersicht

Vorworte	5
Abkürzungsverzeichnis	17
Einführung	21
Einführung in die bibliographische Recherche: Konzept und Begriffserklärungen. Planmäßiges Sammeln Schritt für Schritt: Kataloge und Bibliographien in gedruckter und elektronischer Form.	

I. Bibliographische Hilfsmittel im Internet

LITERATURRECHERCHE IM NETZ: VOM KATALOG ZUR FACHSEITE	29
1. Suchmaschinen	29
2. Kataloge: Verbünde und Portale	31
3. Dokumentliefersysteme	37
4. Fachseiten Germanistik: Portale und Linksammlungen	39

II. Bibliographische Hilfsmittel in gedruckter und elektronischer Form

1. Darstellungen zur Sprach- und Literaturwissenschaft	47
WEGWEISER ZUR LITERATURRECHERCHE / ERSTE STUFE: <i>Wie sammelt man einschlägige Literaturnachweise mit Hilfe bibliographischer Anhänge?</i>	
1.1. Darstellungen zur allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft	47
1.1.1. Darstellungen zur allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft	50
a) Allgemeine Sprachwissenschaft / Linguistik	50
Einführungen 50 Forschungsgeschichte 50 Theorie / Methoden 51 Strukturelle Linguistik 52 Semantik / Semasiologie 53 Lexikographie / Lexikologie 54 Syntax / Morphologie 54 Sprachinhaltsforschung 54 Sprachlehrforschung 55 Sprachphilosophie 55 Semiotik 55 Sprachpsychologie / Psycholinguistik 56 Soziolinguistik 56 Kontaktlinguistik 56 Textlinguistik 57 Pragmalinguistik 57 Fachsprachen 57 Phonetik / Phonologie 58 Klassifikation der Sprachen 58 Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft 59 Indogermanische Sprachwis-	

senschaft 59 Terminologie 59 Computerlinguistik 60 Patholinguistik 61 Literaturwissenschaft und Linguistik 61 Medienwissenschaft 62	
b) Allgemeine Literaturwissenschaft	62
Einführungen 62 Theorie / Methoden 62 Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik 64 Literaturkritik / Literarische Wertung 64 Literatursoziologie 65 Literaturpsychologie 66 Rezeptionsforschung 66 Gattungspoetik 66 Rhetorik / rhetorische Begriffe 67 Stoffgeschichte / Motive 68 Darstellungen zur Weltliteratur 69 Literaturlexika 70 Sachwörterbücher / Terminologie 71	
1.2. Darstellungen zur deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft	71
a) Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft in ihrer Gesamtheit	71
Handbücher 71 Einführungen / Diskussion 72 Geschichte 73	
b) Deutsche Sprachwissenschaft und Linguistik	73
Deutsche Sprache im allgemeinen 73 Sprachgeschichte 74 Deutsch in seiner Gesamtentwicklung (Lautlehre / Grammatik / Wortbildung) 75 Wortforschung / Lexikologie 76 Wörterbücher (Gemeingermanisch / Gotisch / Altnordisch / Altenglisch / Althochdeutsch / Altsächsisch / Altfriesisch / Mittellateinisch / Mittelhochdeutsch / Mittelniederdeutsch / Mittelniederländisch / Frühneuhochdeutsch / Neuhochdeutsch / Etymologische Wörterbücher / Fremdwörterbücher / Synonymenwörterbücher / Rechtschreibung) 76 Namenforschung 84 Historische Grammatiken / Texte (Gemeingermanisch / Gotisch / Altnordisch / Altenglisch / Althochdeutsch / Altsächsisch / Altfriesisch / Mittelhochdeutsch / Mittelniederdeutsch / Mittelniederländisch / Frühneuhochdeutsch) 85 Neuhochdeutsche Grammatik / Syntax 88 Deutsch als Fremdsprache 89 Fachsprachen 90 Linguistik des Deutschen (Diskussion, Aufgaben, Methoden / Einführungen / Gegenwartssprache, Semantik, Phraseologie) 91 Germanistische Soziolinguistik 94 Gesprächsanalyse 94 Dialektologie (Quellen / Reihen / Darstellungen) 94 Phonetik / Sprechwissenschaft 96 Stilistik 97	
c) Deutsche Literaturwissenschaft	98
Einführungen 98 Geschichte 98 Real- und Literaturlexika 98 Poetik 101 Interpretation 101 Verslehre 102 Literaturgeschichte in ihrer Gesamtheit (Darstellung <i>eines</i> Bearbeiters / Gemeinschaftsunternehmen / Hilfsmittel) 103 Literaturgeschichte nach Epochen (Mittelalter / Humanismus. Reformation. Barock / Aufklärung. Klassik. Romantik / Biedermeier. Junges Deutschland. Realismus / Vom Naturalismus bis zur Gegenwart) 107 Literaturgeschichte nach Gattungen (Lyrik / Epik / Drama. Hörspiel, Fernsehspiel, Film / Theaterwissenschaft. Film) 119 Stoff- und Motivgeschichte 128	

1.3. Allgemeine Nachschlagewerke	128
Konversationslexika 128 Biographien (Deutschland / Österreich / Schweiz) 129 Fachencyklopädien der Randgebiete (Altertumswissenschaft / Volkskunde / Theologie / Philosophie / Kunstwissenschaft / Musikwissenschaft / Theaterwissenschaft / Geschichte / Soziologie / Recht / Buchwesen) 131	
2. Abgeschlossene Fachbibliographien	135
WEGWEISER ZUR LITERATURRECHERCHE / ZWEITE STUFE: <i>Wie sammelt man einschlägige Literaturnachweise mit Hilfe abgeschlossener Fachbibliographien?</i>	
2.1. Bibliographien zur allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft	140
a) Allgemeine Sprachwissenschaft / Linguistik	140
b) Allgemeine Literaturwissenschaft	143
2.2. Bibliographien zur deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft	144
a) Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft in ihrer Gesamtheit	145
b) Deutsche Sprachwissenschaft / Linguistik	146
Lexikographie / Fachsprachen 147 Namenforschung 147 Sprachgeschichte 148 Grammatik 148 Deutsch als Fremdsprache 149 Dialektologie 149 Phonetik / Phonologie / Sprechwissenschaft 150	
c) Deutsche Literaturwissenschaft	151
Bibliographische Einführungen 151 Orientierungshilfen / Literarischer Kanon 152 Literaturgeschichtsschreibung 152 Literaturgeschichte in ihrer Gesamtheit (Der „Goedeke“ / Auswahlbibliographie / Bibliographie der Personalbibliographien / Quellenkunde / Edition / Briefsammlungen / Handschriften / Nachlässe) 152 Literaturgeschichte nach Epochen (Mittelalter / Humanismus. Reformation. Barock / Aufklärung, Klassik. Romantik / Biedermeier. Junges Deutschland. Realismus / Vom Naturalismus bis zur Gegenwart) 161 Literaturgeschichte nach Gattungen (Lyrik / Epik / Drama, Theater, Hörspiel, Fernsehspiel) 170 Stoff- und Motivgeschichte (Bibliographien der Quellen / Bibliographien der Untersuchungen) 174 Vergleichende Literaturwissenschaft 174	
2.3. Allgemeine Bibliographien	175
Bibliographien der Bibliographien 175 Bibliothekskataloge 176 Handschriftenkataloge 178 Inkunabel- und Bücherverzeichnisse 179 Bibliographien der verkleideten Literatur 183 Bio-Bibliographien 183 Fachbibliographien germanistischer Randgebiete 184	

3. Periodische Fachbibliographien	185
WEGWEISER ZUR LITERATURRECHERCHE / DRITTE STUFE: <i>Wie ergänzt man die gesammelten Literaturnachweise mit Hilfe periodischer Fachbibliographien?</i>	186
3.1. Jahresberichte zur allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft	189
a) Allgemeine Sprachwissenschaft	189
b) Allgemeine Literaturwissenschaft	190
3.2. Jahresberichte zur deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft	191
a) Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft in ihrer Gesamtheit	191
b) Deutsche Sprachwissenschaft	196
c) Deutsche Literaturwissenschaft	197
Literaturgeschichte in ihrer Gesamtheit 197 Literaturgeschichte nach Epochen (Mittelalter / Humanismus, Reformation, Barock / Aufklärung, Klassik, Romantik / Biedermeier, Junges Deutschland, Realismus / Vom Naturalismus bis zur Gegenwart) 198 Literaturgeschichte nach Gattungen 201 Stoff- und Motivgeschichte 202 Sozialgeschichte der deutschen Literatur 203 Vergleichende Literaturwissenschaft 203	
3.3. Periodische Bibliographien der Bibliographien	203
4. Periodische Allgemeinbibliographien	205
WEGWEISER ZUR LITERATURRECHERCHE / VIERTE STUFE: <i>Wie ergänzt man die bisher gesammelten Literaturnachweise mit Hilfe periodischer Allgemeinbibliographien?</i>	205
4.1. Allgemeine Nationalbibliographien	206
Deutschland 207 Österreich / Schweiz 209	
4.2. Allgemeine Verzeichnisse der Dissertationen	210
4.3. Allgemeine Bibliographien der Zeitschriftenliteratur	212
5. Zeitschriften	217
WEGWEISER ZUR LITERATURRECHERCHE / FÜNFTE STUFE: <i>Auswertung der aktuellen Zeitschriftenliteratur</i>	217
5.1. Zeitschriften zur Sprach- und Literaturwissenschaft	218

Inhaltsübersicht

Bibliographien 218 Verzeichnisse literarischer Zeitschriften
218 Deutsche Fachzeitschriften 220 Jahrbücher 225 Allge-
meine literarische Zeitschriften 226 Ausländische Fachzeit-
schriften 228

5.2. Allgemeine Zeitschriften 233

6. Weiterführende Informationen / Tips und Tricks 236

Dissertations- und Editionsvorhaben / Forschungsprojekte 236
Personalien und Institutionen 238 Anleitungen zum wissen-
schaftlichen Arbeiten 239

ANHANG:

Glossar 241
Beispielsammlung 249
Verfasser- und Titelregister 254
Sachregister 275